



Ökumenischer Rundbrief Nr. 18 - „Was mich jetzt bewegt...“



**Liebe Bewohnerin,
lieber Bewohner vom Kappelhof!
Liebe Wittenbacherin! Lieber Wittenbacher!**

Mit unserem heutigen Rundbrief möchten wir Ihnen einen sommerlichen Blumenstrauß überbringen. Blumen zu verschenken und geschenkt zu bekommen, macht fast immer Freude. Aus welchem Grund auch immer Blumen überreicht werden, als Dank, zum Trost, aus Liebe oder einfach um jemandem Freude und Wohlwollen entgegen zu bringen, meist geschieht dies aus einer besonderen Verbundenheit und als Zeichen der Wertschätzung gegenüber dem Beschenkten.



«Sag`s mit Blumen» oder «Lass Blumen sprechen», so sagt man, denn Blumen helfen manchmal auch etwas auszudrücken, was man mit Worten nicht sagen kann oder will.

So können Blumenarten auch ganz verschiedene Bedeutungen haben und sind in der nonverbalen Kommunikation nicht mehr wegzudenken. Die Bedeutung von roten Rosen muss ich Ihnen vermutlich nicht erklären.

Und noch etwas ... Blumen bleiben bekanntlich nicht ewig erhalten und es tut manchmal fast ein wenig weh, sie dem Kompost zu übergeben - ausser man lässt sie trocknen.

Damit gewinnen Blumen ein zweites Leben – die Erinnerung und Verbundenheit mit dem Schenkenden.

Wir wünschen Ihnen herrliche Sommertage und mit «unserem Blumenstrauß» viel Freude!

Regula Loher und Sonja Billian

Die Rose



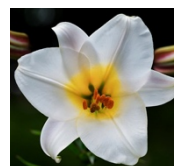
Die Rose steht für eine entfachte Leidenschaft & Liebe – und das ist weltweit bekannt. Auf jeden Fall dann, wenn sie in rot vergeben wird. Rosa dagegen steht für Jugend und Schönheit – außerdem lässt diese zarte Gefühle erahnen. Die weiße Rose steht für Unschuld und Treue. Und das ist ein Grund dafür, warum sie gerade bei vielen Hochzeiten in dem Brautstrauß zu finden ist.

Die Sonnenblume



Bei der Sonnenblume entsteht der Eindruck, als würde sie den ganzen Tag lang lächeln. Und das zeigt sich auch in ihrer Bedeutung, sie ist pure Fröhlichkeit, Spaß und menschliche Wärme. Und genau deshalb kann sie jedem lieben und herzlichen Menschen geschenkt werden, z.B. als ehrlich gemeinter Gruß: „Ich mag Dich!“.

Die Lilie



Gerade die weiße Lilie sollte mit viel Herz weitergegeben werden. Sie steht für Licht und damit auch für die echte Liebe!
Sie ist Symbol für Reinheit, Unschuld und Jungfräulichkeit.

Das Vergissmeinnicht



Eine der bekanntesten Blumen ist das Vergissmeinnicht – auch was die Bedeutung betrifft. Verliebte Pärchen verschenken diese kleinen blauen Blüten einander, um ihre Liebe und Treue zu symbolisieren. Aber das Vergissmeinnicht kann auch innerhalb der Familie vergeben werden.

Das Veilchen



Dezent und zurückhaltend zeigt sich das Veilchen, was natürlich auch an ihrem zierlichen Äußeren liegt. Es steht für Bescheidenheit, Unschuld und auch Verschwiegenheit. Übrigens: Veilchen gibt es in vielen Farben, die blauen z.B. symbolisieren die Bitte um Geduld.

Die Margerite



Die Symboliken der Margerite sind Natürlichkeit und unverfälschtes Glück. Sie kann jedem überreicht werden, der es verdient hat, solch ein schönes Blümchen geschenkt zu bekommen. Bei Liebenden hinterfragt die Margerite die aktuellen Gefühle des anderen!

Die Kamille



Die Kamille schmeckt auch gut als Tee und wird immer mehr auch als Frühlingbote verschenkt. Und genauso wie sie Heilung bringt, steht sie in der Bedeutung für Hoffnung und Trost.

Guter Rat von Theodor Fontane

An einem Sommermorgen
Da nimm den Wanderstab,
Es fallen deine Sorgen
Wie Nebel von dir ab.

Des Himmels heitere Bläue
Lacht dir ins Herz hinein,
Und schließt, wie Gottes Treue,
Mit seinem Dach dich ein.

Rings Blüten nur und Triebe
Und Halme von Segen schwer,
Dir ist, als zöge die Liebe
Des Weges nebenher.

So heimisch alles klinget
Als wie im Vaterhaus,
Und über die Lerchen schwinget
Die Seele sich hinaus.

Theodor Fontane

Das Heidenröslein

Sah ein Knab' ein Röslein steh'n,
Röslein auf der Heiden,
War so jung und morgenschön,
Lief er schnell, es nah zu seh'n,
Sah's mit vielen Freuden.
Röslein, Röslein, Röslein rot,
Röslein auf der Heiden.

Knabe sprach: "Ich breche dich,
Röslein auf der Heiden."
Röslein sprach: "Ich steche dich,
Daß du ewig denkst an mich,
Und ich will's nicht leiden."
Röslein, Röslein, Röslein rot,
Röslein auf der Heiden.

Und der wilde Knabe brach
's Röslein auf der Heiden.
Röslein wehrte sich und stach,
Half ihm doch kein Weh und Ach,
Mußt' es eben leiden.
Röslein, Röslein, Röslein rot,
Röslein auf der Heiden.

Johann Wolfgang von Goethe

Lustiges

Warten Sie schon lange?"

"Nein, ich bewundere nur die 4.723 Blumen auf ihrer Tapete!"

Schluchzt die Verliebte:

"Und zum Abschied schenkte er mir eine rote Rose



und flüsterte mir ins Ohr, dass er zurück käme, sobald die Rose verblüht sei!"

"Oh, wie romantisch!"

"Von wegen, die Rose war aus Plastik!"

Während des Werbespots für Blumen sagt ein Sprecher: "Kaufen Sie noch heute einen Strauß Rosen für die Frau, die Sie lieben!"

"Typisch", kommentiert Frau Lehmann, "an die Verheirateten denkt keiner!"

Wir freuen uns über Reaktionen:

bettina.mittelbach@tablat.ch oder 071 / 298 40 10
c.leutenegger@altkon.ch oder 071 / 298 30 65